



was dem Spiele seinen Reiz verleiht, denn wenn die Reihe fertig ist, nennen alle ihr erhaltenes Geschenk und den zur Aufbewahrung desselben angegebenen Ort, wobei nicht selten die komischsten Zusammensetzungen zum Vorschein kommen, z. B. das Brod im Taubenschlag, das Buch im Backofen, das Geldstück im Keller u. s. w.

137. Das Rätselspiel.

Ein Kind nach dem andern kommt an die Reihe; es braucht daher nicht zuerst abgezählt zu werden. Dasselbe entfernt sich und die Zurückgebliebenen wählen einen Gegenstand, den sie ihm, wenn es zurückkommt, zum Raten vorlegen. Jedes Kind muß sich eine Eigenschaft von dem betreffenden Gegenstande wählen, die es dem Rater nennt. Sind die Eigenschaften verteilt, wird das Kind herbeigerufen. Man habe z. B. die Uhr gewählt. Daran könnte man etwa Folgendes hervorheben: Fast in jedem Hause ist es zu finden. — Es hängt an der Wand. — Man trägt es aber auch in der Tasche nach. — Es hat zwei Finger; einen langen und einen kurzen. — Es schlägt und hat keine Hand. — Es geht und bleibt doch immer an demselben Platz. — Aus all diesen Andeutungen wäre das Ding schon leicht zu erraten. Man wählt bald dies, bald das, Gegenstände aus der Geographie und Geschichte, einen Fluß, eine Stadt, einen Berg u. s. w. Das betreffende Kind darf dreimal raten. Trifft es in drei Malen nicht, muß es sich wieder entfernen. Wenn es dann zurückkommt, wird eine Eigenschaft des Gegenstandes mehr genannt, und so fort, bis es denselben errät. Dann kommt ein anderes Kind an die Reihe.

138. Engel und Teufel. (Ad Nr. 103.)

Wie bei Nr. 103, so entfernen sich hier zwei Kinder, Engel und Teufel, während ein drittes die Namen austeilt, entweder Namen von Vögeln oder andern Tieren. Dann kommen die zwei Kinder zurück (jedes hat einen Stab in der Hand) und stellen sich vor die Reihe, sagen aber schon gleich von vorne herein, wer Engel und wer Teufel ist. Ebenso sagt das Kind, welches die Namen ausgeteilt, ob es Vogel- oder Tiernamen gegeben. Nun fängt das Engelschen an:

- „Tock, tock, d'Dir op!“ —
- „Wién as do?“ —
- „En Engel mat séngem gélde Stiéfsche!“ —
- „Wât hëtt hié giér?“ —
- „En Déer dât séch am Bésch ophëlt!“ —
- „Wât fir ènt?“ —
- „En Elefant, e Wollef etc.“ —

Trägt das erste Kind in der Reihe nun den genannten Namen, so muß es sich hinter den Engel stellen; wenn nicht, so rät das Teufelschen:

- „Tock, tock, d'Dir op!“ —